

Einladung

6. VRdS-Salongespräch

Von Wutreden und Mutreden: Wer spricht die Sprache der Wähler?

mit

Gabriele Dunkel ARD-Hauptstadtkorrespondentin

Oliver Georgi Politikjournalist und Buchautor

Dr. Simon Lübke Kommunikationswissenschaftler

Ruprecht Polenz ehemaliger Abgeordneter der CDU
im Deutschen Bundestag

Dienstag, 18. Februar 2025

Einlass: 18.00 Uhr

Landesvertretung NRW

10785 Berlin

Hiroshimastraße 12-16



Einladung

6. VRdS-Salongespräch

Analyse der Rhetorik im Bundestagswahlkampf 2025

„Demokratie, in der nicht gestritten wird, ist keine“
Helmut Schmidt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Zitat des früheren Bundeskanzlers Helmut Schmidt ist aktueller denn je. Die teils hitzigen Debatten während des Bundestagswahlkampfes sind daher grundsätzlich nichts Besorgniserregendes. Und doch beobachten wir eine neue, rauere Kultur der Wahlkampfretorik – und ganz neue Formate.

Zu Beginn der Bundestagswahlwoche stellt der Verband der Redenschreiber deutscher Sprache e.V. (VRdS) am **18. Februar 2025** in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Berlin seine aktuelle Analyse der Wahlkampfretorik vor und lädt zum Salongespräch ein.

Programm

18:00 Uhr: Einlass
18:30 Uhr: Begrüßung
18:45 Uhr: Vorstellung der VRdS-Analyse zur Wahlkampfretorik
19:00 Uhr: Salongespräch „Von Wutreden und Mutreden: Wer spricht die Sprache der Wähler?“
20:00 Uhr Empfang mit Imbiss

Teilnehmer sind **Gabriele Dunkel** (ARD-Hauptstadtkorrespondentin), **Oliver Georgi** (Politikjournalist und Autor von „Und täglich grüßt das Phrasenschwein“), **Dr. Simon Lübke** (Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München, forscht u.a. zur Authentizität in der Politik) und **Ruprecht Polenz** (ehemaliger Abgeordneter der CDU im Deutschen Bundestag und „Demokratie-Influencer“).

Veranstaltungsort ist der **Europasaal in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen**,
Hiroshimastraße 12-16, 10785 Berlin

Bitte melden Sie sich **bis zum 11.02.2025** mit dem beigefügten Formular an: info@vrds.de

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit Ihnen!

Herzliche Grüße



Peter Sprong
Präsident



Jürgen Sterzenbach
Vizepräsident

VRdS
Salongespräch
18. Februar 2025
Berlin



Informationen zur Anreise

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen
beim Bund

Adresse:
Hiroshima-Straße 12-16, 10785 Berlin

Nicht weit entfernt von Bundestag und
Bundesrat finden Sie die Landesvertretung
Nordrhein-Westfalen im Berliner Bezirk Mitte,
Ortsteil Tiergarten.

Das Grundstück liegt im historischen Botschafts-
viertel und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln
sehr gut zu erreichen.

Verkehrsanbindungen:

Haltestelle »Tiergartenstraße«: Bus 200

Haltestelle »Hiroshimasteg«: Bus M29

Haltestelle »Nordische Botschaften/Adenauer
Stiftung«:



Garanten für Redekultur. Seit 1998.

Warum braucht man eigentlich einen Verband für Redenschreiber?

Dr. Thilo von Trotha war die Antwort schon vor mehr als 25 Jahren klar: um Redenschreiber aus dem Dunkel ins Licht zu bringen, ihre Profession bekannt zu machen, sie zu vernetzen und dafür zu sorgen, dass anständige Marktbedingungen eingeführt werden. Denn für Dr. Thilo von Trotha sind gute Redenschreiber vor allem eines – Garanten für eine bessere Redekultur.

Und so gründete der ehemalige Redenschreiber von Helmut Schmidt mit 36 Interessierten am 18. Juli 1998 im Bonner Hotel Günnewig den „Verband der Redenschreiber deutscher Sprache“, kurz VRdS. Nicht den deutschen Redenschreiber-Verband, sondern einen Verband, der von Anfang an über die Grenzen Deutschlands hinweg angelegt war. So ist der VRdS bis heute stolz auf Mitglieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Ziele des VRdS haben bis heute Bestand. Hinzugekommen ist der Anspruch, die Bedeutung der Profession des Redenschreibens im digitalen Zeitalter herauszustellen und Antworten auf die kommunikativen Fragen unserer Zeit zu geben.

Kurzum: Der VRdS versteht sich als Dienstleister für seine Mitglieder und Ansprechpartner für alle, die an Rede- und Debattenkultur interessiert sind.

Mitreden. Mitmachen. Mitglied werden.



VRdS.
„Verband der Redenschreiber deutscher Sprache